

9. Planzeichen
 9.1 Planzeichen für den Baulichen Brandschutz

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erläuterung
	Grenze des Brandabschnittes
	Brand- bzw. Rauchschräge
	Rauchabschluß
	Brandschutzabschluß(Brandschutz-türe) ^(EN)
	Brandwiderstandsklasse von Bau-teilen einschließlich F-Verglasungen ^(EN)
	Brandschutzklappe mit Angabe der Brandwiderstandsklasse ^(EN)
	Brandwiderstandsklasse von Außenwandbauteilen ^(EN)
	Brandbrücke, Brandausbreitungs-möglichkeit
	Kennzeichnung der Brandwiderstandsklassen mit Angabe der angrenzenden Gebäude bzw. Erd-reiches ⁽¹⁾ sowie der Dachkonstruktion mit folgenden Abkürzungen: B .. brennbare Dachkonstruktion, DH ... harte Dachdeckung
	Fluchtweg, Zusätze: NA = Notaus-gang oder Notausstieg, NL = Notlei-ter
	Stiegenhaus (z.B. vom 2. Kellergeschoß bis zum 12. Obergeschoß), Zusätze: K = Kellergeschoß, D = Dachgeschoß
	Sicherheitsstiegenhaus (z.B. vom 2. Kellergeschoß bis zum 12. Obergeschoß), Zusätze: K = Kellergeschoß, D = Dachgeschoß
	Kanaleinlauf (Pfeil gibt Fließrich-tung an)
	Deckendurchbruch (z.B. Abschluß F 30); strichliert, wenn der Durchbruch in der Decke oberhalb ist
	Schacht mit Angabe der Geschoße ⁽¹⁾
	Aufzug mit Angabe der Geschoße ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Änderungen gegenüber der Ausgabe 1996

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erläuterung
	Aufzug mit FW Vorrangsschaltung und Angabe der Stockwerke ⁽¹⁾
	Feuerwehraufzug
	Hauptzugang für die Feuerwehr
	weiterer wichtiger Zugang für die Feuerwehr
	Rauchabzugsöffnung
	Durchfahrt mit Angabe der Breite und Höhe in m

9.2 Planzeichen für den Betriebstechnischen Brandschutz

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erläuterung
	Hauptabsperrvorrichtung für Wasser
	Hauptabsperrvorrichtung für Gas ⁽¹⁾ oder Chemikalien; dann statt "G" Angabe der Chemikalie
	Hauptabsperrvorrichtung für brenn-bare Flüssigkeiten
	Hauptabsperrvorrichtung für Hei-zung
	Elektroverteiler, Sicherungskasten, Zusatz: HS = Hauptschalter

9.3 Planzeichen für Gefahrenstellen

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erläuterung
	Gefahr durch Löschen mit Wasser
	nicht mit Wasser löschen (Wasser-schaden)
	Erhöhte Brandgefahr ⁽¹⁾ mit Angabe des jeweiligen Stoffes
	Explosionsgefahr ⁽¹⁾ mit Angabe des jeweiligen Stoffes
	Gefahr durch Chemikalien
	Gefahr durch Elektrizität, Zusatz: Spannungsangabe
	Gefahr durch Gase ⁽¹⁾ , mit Angabe des jeweiligen Gases
	Gefahr durch radioaktive Stoffe (offen oder umschlossen)

9.4 Planzeichen für Brandmeldeeinrichtungen und sonstige Vorrichtungen

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erläuterung
2/11	automatischer Rauchmelder mit Angabe der Bedienungsgruppe (BG) und Meldernummer; Zusatz M für Multisensormelder
3/8	automatischer Temperaturmelder mit Angabe der Bedienungsgruppe und Meldernummer
4/5	automatischer Flammenmelder mit Angabe der Bedienungsgruppe und Meldernummer
	Zusatzkennzeichnung für Melder in der Zwischendecke
	Zusatzkennzeichnung für Melder im Zwischenboden
	Beispiel für einen Rauchmelder im Zwischenboden
	Beispiel für einen Rauchmelder in der Zwischendecke
5/4	Druckknopfmelder mit Angabe der BG und Meldernummer
	Parallelindikator
	Rauchansaugsystem (die Pfeile stellen die tatsächlichen Ansauglöcher dar) ⁽¹⁾
L	Lüftungsleitungsmelder
LM	Linearmelder
	Mimic Panel
	Blitzleuchte
BMZ	Brandmelderzentrale oder UZ für Unterzentrale mit Nummernangabe
BMZ	Brandmelderzentrale mit Hauptmelder
BM-PA	Brandmelder-Parallelanzeige-einrichtung
FBF	Feuerwehrbedienfeld
BMST T	Brandmeldestelle, Zusatz: Telefon
ALARM	Auslösestelle für Alarmanlagen (weitere Texte: RWA, Löschanlage usw.)
	Schlüssel für Zugang bzw. Schlüsseltresor
RWA	verschiedene Hinweise und Texte, z.B. durch eine dimensionierte RWA geschützter Bereich

9.5 Planzeichen für die Erste und Erweiterte Löschhilfe

N 9		Tragbarer Feuerlöscher mit Kennzeichnung nach ÖNORM EN 3 ⁽²⁾
	D	Wandhydrant, mit Angabe des Anschlusses

9.6 Planzeichen für die Löschmittelversorgung

9.6.1 Abhängige Löschwasserversorgung

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
800/100	Überflurhydrant; Angabe der Nennweite der Leitung (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)
800/100	Unterflurhydrant; Angabe der Nennweite der Leitung (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)
	Absperrschieber in Hydrantenleitung
	Trockene Steigleitung - Einspeisestelle
	Trockene Steigleitung - Schlauchanschluß

9.6.2 Unabhängige Löschwasserversorgung

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
100/450 l/min	Löschteich mit Angabe des Fassungsvermögens in m ³ und des Zuflusses in l/min
70/1/4	Löschwasserbehälter, mit Angabe des Fassungsvermögens in m ³ , der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m
3,5/8,0	Bach mit Stau und vorbereiteter Saugstelle, Angabe der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge in m
700/4/7,5	Saugstelle mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m
250/5/7	Brunnen mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge in m
1500/10	Pumpe mit Angabe der bei der Nennleistung erreichbaren Fördermenge in l/min und der Förderhöhe in bar, z.B. Tragkraftspritze

⁽²⁾ Die Tragbaren Feuerlöscher sind auf einem eigenen Layer (Ebene) zu zeichnen; diese Ebene ist auf den Plänen für die Feuerwehr auszublenden und nicht mit auszudrucken.

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
	Ortsfeste Saugleitung mit Angabe der möglichen Wassermenge in l/min und der geodätischen Saughöhe in m (Dieses Zeichen kann zur Ergänzung folgender Zeichen verwendet werden: Löschteich, Löschwasserbehälter, Saugstelle, Brunnen)

9.6.3 Sonderlöschmittelvorräte

	Löschmittellager, Angabe des Fassungsvermögens in m ³ , z.B. 3000 l Schaummittel (Kürzel gem. ÖNORM EN 3)
	Löschwasserrückhaltebecken mit Angabe des Fassungsvermögens in m ³

9.7 Planzeichen für ortsfeste Löschanlagen

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
	Bereich, der durch eine Löschanlage geschützt ist, mit Angabe des Löschmittels
	Zentrale einer Löschanlage (z.B. Sprinkleranlage)

9.8 Planzeichen für besondere Gefahren

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
	Gasflasche ⁽¹⁾ , Zusatz: Art des Gases
	Ansteckungsgefahr gemäß Gentechnikgesetz ⁽¹⁾ oder Biogefährdung, mit Angabe der jeweiligen Gefährdungsklasse

9.9 Neue Planzeichen der Ausgabe 2004

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
	Schlüsselschalter: mit Angabe der Sperre: GHS - Objekt Hauptschlüssel; P - Absperrung Stadtgebiet; FW - Feuerwehrschlüssel und Angabe der auslösenden Stelle, z.B.: Schranken, Rolltore usw.
	“Black Box” der BMZ: Rechnerschrank der BMZ ohne Bedienelemente
	E-Einspeisungsmöglichkeit für die Feuerwehr mit Angabe des CEE-Steckers und der Leistung in kVA
	Fluchfiltermaskendepot
	Entnahmestelle für Gefahrenstoffe oder verunreinigtes Löschwasser
	andere Gefahren: mit Angabe zur Gefahr z.B.: Dampf, Kälte, Absturz usw.

Planzeichen	Bedeutung bzw. Erklärung
	Achtung Magnetfeld
	Brandschutzplan: Hinterlegungs-ort des BSP, wenn sich dieser nicht bei der BMZ oder im Plankasten der Feuerwehr befindet.
	Sammelplatz
	Elektroverteiler, in dem sich die Netzversorgung der BMA befindet
	Lautsprecher, Sirene, ELA Anlage
	Haltemagnet
	Abgesetztes Bedienfeld
	Einsprechstelle für die Feuerwehr
	Druckbelüftungsanlage, geschützter Bereich
	manuell zu öffnende Zuluftöffnung für RWA

^(EN) Hinsichtlich der analogen europäischen Klassifizierung siehe ÖNORM B 3807

Sofern die angeführten Planzeichen nicht ausreichen, sind diejenigen der ÖNORM F 2031 zu verwenden.